

## SPALTUNG VON UNTERNEHMEN



Dr. Roland Mörsdorf  
Advokatfirmaet Grette DA, Oslo

+47 94 17 65 30  
romo@grette.no

Eine Gesellschaft kann das durch sie geführte Unternehmen ganz oder teilweise auf einen Dritten übertragen. Bei dem Dritten kann es sich um einen konzernfremden Käufer, der das Unternehmen erwerben möchte, oder um eine Konzerngesellschaft handeln, die das Unternehmen fortführen soll. Die Übertragung des Unternehmens kann im Wege des Asset Deals oder im Wege der Spaltung gestaltet werden.

Beim Asset Deal handelt es sich um einen Kaufvertrag zwischen der Gesellschaft (Verkäufer) und dem Dritten (Käufer), in dessen Rahmen der Verkäufer die einzelnen Vermögensgegenstände des Unternehmens an den Käufer verkauft. Ein wesentlicher Vorteil des Asset Deals besteht darin, dass der Käufer grundsätzlich nur für die Verbindlichkeiten haftet, deren Übernahme er in dem Kaufvertrag ausdrücklich zugesagt hat. Eine Ausnahme besteht lediglich für bestimmte Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern und – nach deutschem Recht – für verschiedene Steuerverbindlichkeiten. Ein weiterer wesentlicher Vorteil liegt darin, dass die Parteien – Verkäufer und Käufer – bei der Ausgestaltung der Transaktion weitestgehend frei sind. Der wesentliche Nachteil des Asset Deals besteht darin, dass die Vertragspartner (Kunden, Lieferanten) der auf den Käufer übertragenen Verträge deren Übernahme zustimmen müssen. Dies kann in der praktischen Abwicklung zu Schwierigkeiten führen. Außerdem kann der Asset Deal beim Verkäufer eine Besteuerung auslösen.

Bei der Spaltung handelt es sich um eine gesellschaftsrechtliche Maßnahme, die im deutschen Recht im Umwandlungsgesetz und im norwegischen Recht im GmbH-Gesetz (Aksjeloven) und im Aktiengesetz (Allmennaksjeloven) geregelt ist. Das deutsche Recht lässt dabei – im Gegensatz zum norwegischen Recht – auch die Spaltung von Personerhandels-gesellschaften (OHG, KG) zu. Im Rahmen der Spaltung überträgt die Gesellschaft (übertragende Gesellschaft) alle Vermögensgegenstände des Unternehmens auf den Dritten (übernehmende Gesellschaft). Rechtstechnisch erfolgt die Übertragung kraft Gesetzes. Dies gilt auch für die Übertragung von Verträgen, so dass eine Zustimmung der Vertragspartner nicht erforderlich ist. Hierin liegt in der praktischen Umsetzung ein wesentlicher Vorteil der Spaltung gegenüber dem Asset Deal. Außerdem kann die Spaltung steuerneutral durchgeführt werden.

Ein wesentlicher Nachteil der Spaltung besteht darin, dass sie im Einzelnen gesetzlich geregelt ist und damit gesetzlichen Grenzen unterliegt. Außerdem wird die Spaltung erst mit Eintragung im Handelsregister wirksam, so dass die Parteien auch bei der zeitlichen Ausgestaltung der Spaltung weniger frei sind, als dies beim Asset Deal der Fall ist. Ein weiterer wesentlicher Nachteil der Spaltung besteht in der gesetzlich ausdrücklich vorgesehen gesamtschuldnerischen Haftung der übernehmenden Gesellschaft für die bei der übertragenden Gesellschaft verbleibenden Verbindlichkeiten. Umgekehrt haftet die übertragende Gesellschaft weiterhin gesamtschuldnerisch für die Verbindlichkeiten, die sie auf die übernehmende Gesellschaft übertragen hat. Nach deutschem Recht ist diese Haftung auf solche Verbindlich-

keiten begrenzt, die vor Ablauf von fünf Jahren nach der Spaltung fällig werden. Das norwegische Recht hingegen kennt eine solche zeitliche Begrenzung nicht, so dass insoweit lediglich die allgemeinen Verjährungsregeln zeitliche Grenzen setzen.

Im Zuge der Spaltung erhalten die Gesellschafter der übertragenden Gesellschaft grundsätzlich Anteile (Geschäftsanteile, Aktien) an der übernehmenden Gesellschaft. Darüber hinaus ist es nach deutschem, aber nicht nach norwegischem Recht, auch möglich, dass die übertragende Gesellschaft selbst die Anteile an der übernehmenden Gesellschaft erhält (Ausgliederung).

*Et selskap som ønsker å overdra sin virksomhet til en tredjepart, kan gjennomføre en slik transaksjon gjennom en asset deal eller gjennom en fisjon.*

*En asset deal innebærer at selskapet selger de enkelte eiendelene (assets) samt avtalene i virksomheten til kjøper. En vesentlig fordel med en asset deal er at kjøper i utgangspunktet kun overtar de forpliktelsene som er beskrevet i kjøpsavtalen. En vesentlig ulempe med en asset deal er at overtakelsen av de avtalene som selges til kjøper, krever samtykke fra de enkelte avtalepartene – noe som kan medføre ulike utfordringer i den praktiske gjennomføringen. Videre kan en asset deal medføre beskatning hos selger.*

*Ved en fisjon overføres derimot alle eiendeler samt de avtalene som skal overføres etter fisjonsplanen, samlet fra det overdragende selskapet til det overtakende selskapet. Et samtykke fra avtalepartene til overtakelsen av avtalene er følgelig ikke nødvendig. I praksis er dette en vesentlig fordel med en fisjon. Videre kan en fisjon gjennomføres skattefritt.*

*En vesentlig ulempe med fisjon er at fisjon – i motsetning til asset deal – er underlagt ulike regler og som er fastsatt i henholdsvis den norske aksje-/allmennaksjeloven og den tyske transformasjonsloven (Umwandlungsgesetz). Videre krever en fisjon registrering i foretaksregisteret. Partene står derfor ikke like fritt til å avtale de enkelte transaksjonsbestemmelsene som de gjør ved en asset deal.*

*En annen ulempe med fisjon er at det overtakende selskapet – etter lovens uttrykkelige regler – er solidarisk ansvarlig for de forpliktelser som selskapet etter fisjonsplanen ikke skal overta, men som skal forbli hos det overdragende selskapet. På samme måte er det overdragende selskapet solidarisk ansvarlig for de forpliktelsene som etter fisjonsplanen skal overføres til det overtakende selskapet.*

*Ved en fisjon får i utgangspunktet aksjeeierne i det overdragende selskapet aksjer i det overtakende selskapet. Etter tysk rett er det alternativt mulig at det overdragende selskapet får aksjer i det overtakende selskapet.*